



Lageverbundsystem (LVS)

Das Lageverbundsystem ist Bestandteil des nationalen sicheren Datenverbundsystems (SDVS) und eine der Applikationen, die auf dem sicheren Datenverbundnetz (SDVN+) laufen sollen. Zum Datenverbundsystem gehören auch ein Datenzugangssystem (DZS). Nach einer Analyse der Situation wurde eine Staffelung der zu realisierenden Komponenten entschieden.

Bei Grossereignissen müssen alle Akteure wie kantonale Führungsorgane, Einsatzzentralen, kritische Infrastrukturen oder Fachstellen des Bundes auf einheitliche Lageinformationen zugreifen können. Die heutigen Lagesysteme sind ungenügend vernetzt und es gibt Organisationen, die über kein elektronisches Lagesystem verfügen. Aus diesem Grund will der Bundesrat einen gemeinsamen elektronischen Lageverbund schaffen. Dieser soll einen Austausch von Daten unterschiedlicher Systeme ermöglichen. So haben die einzelnen Akteure auf einfache und rasche Art Zugriff auf die nötigen Lagedaten.

Zum Vorhaben LVS hat das BABS Anfang 2023 eine Auslegeordnung vorgenommen.

Die Schlussfolgerungen sind:

1. Mit der Applikation Elektronische Lagedarstellung NAZ (ELD NAZ) steht seit 2019 eine nationale Anwendung zur Darstellung von lagerelevanten Informationen zur Verfügung.
2. Das LVS sollte nicht als eigenständige Applikation betrachtet werden, sondern als Zusammenschluss von Applikationen, der den Austausch und die Darstellung von lagerelevanten Informationen ermöglicht.

Mit der ELD NAZ existiert somit bereits eine zentrale Komponente des LVS, die sich im täglichen Einsatz bewährt hat und laufend an die Bedürfnisse der Partner angepasst wird. Bis Anfang 2025 werden bei der ELD NAZ Erweiterungen realisiert, die wichtige Anforderungen aus dem LVS abdecken.

Ende 2028 erreicht die ELD NAZ das Ende ihrer Lebensdauer. Die Projektorganisation für das Nachfolgesystem der ELD NAZ wird deshalb 2023 aufgebaut. Damit mit der nächsten Generation der ELD NAZ das LVS vollständig implementiert werden kann, wird eine der Anforderungen für das Nachfolgesystem auch die Kompatibilität mit SDVN+ und Datenzugangssystem DZS sein.

Projektstand und Ausblick (per 30.06.2025)

Rückblick

Der Abschluss der Phase Initialisierung ist erfolgt.

Die Freigabe der Phase Konzept am Geschäftsleitungs-Meeting vom 14. Mai 2025 erfolgte «unter Vorbehalt», da die im Projekt eingeplanten Fachressourcen seitens des Geschäftsbereichs NEOC nicht vollumfänglich gemäss Planung zugesichert werden konnten. Mittels diverser Massnahmen (u.a. Verlängerung Konzeptphase um drei Monate sowie Ressourcenmassnahmen seitens GB NECO) wurde der Durchführungsauftrag und somit die Phase Konzept an der Nachfolgebeförderung vom 24. Juni 2025 durch die Direktorin BABS in der Rolle als Business Ownerin und Auftraggeberin sowie durch den Chef Geschäftsbereich NEOC in seiner Rolle als Proxy Business Owner und Proxy Auftraggeber freigegeben.

Ausblick

Die Erarbeitung der Liefenergebnisse erfolgt nun gemäss Planung Phase Konzept ab 01.07.2025.

Rolle Bund

Der Bund übernimmt die Investitions- und Betriebskosten für das Lageverbundsystem. Bedingungen und Vorgaben für Nutzung, Betrieb und technische Anpassungen werden zusammen mit den Kantonen und den Betreiberinnen kritischer Infrastrukturen beraten und ausgearbeitet.

Rolle Kantone / Betreiber kritischer Infrastrukturen

Die Kantone / Betreiber kritischer Infrastrukturen stellen einerseits ihre Informationen für die ELD bzw. inskünftig LVS zur Verfügung und nutzen andererseits die in der ELD bzw. inskünftig LVS dargestellte Lage für ihre Aufgabe.

Projektstand und Ausblick (per 30.06.2025)	
Rückblick	
Der Abschluss der Phase Initialisierung ist erfolgt.	
Die Freigabe der Phase Konzept am Geschäftsleitungs-Meeting vom 14. Mai 2025 erfolgte «unter Vorbehalt», da die im Projekt eingeplanten Fachressourcen seitens des Geschäftsbereichs NEOC nicht vollumfänglich gemäss Planung zugesichert werden konnten. Mittels diverser Massnahmen (u.a. Verlängerung Konzeptphase um drei Monate sowie Ressourcenmassnahmen seitens GB NECO) wurde der Durchführungsauftrag und somit die Phase Konzept an der Nachfolgebeförderung vom 24. Juni 2025 durch die Direktorin BABS in der Rolle als Business Ownerin und Auftraggeberin sowie durch den Chef Geschäftsbereich NEOC in seiner Rolle als Proxy Business Owner und Proxy Auftraggeber freigegeben.	
Ausblick	
Die Erarbeitung der Liefenergebnisse erfolgt nun gemäss Planung Phase Konzept ab 01.07.2025.	
Rolle Bund	
Der Bund übernimmt die Investitions- und Betriebskosten für das Lageverbundsystem. Bedingungen und Vorgaben für Nutzung, Betrieb und technische Anpassungen werden zusammen mit den Kantonen und den Betreiberinnen kritischer Infrastrukturen beraten und ausgearbeitet.	
Rolle Kantone / Betreiber kritischer Infrastrukturen	
Die Kantone / Betreiber kritischer Infrastrukturen stellen einerseits ihre Informationen für die ELD bzw. inskünftig LVS zur Verfügung und nutzen andererseits die in der ELD bzw. inskünftig LVS dargestellte Lage für ihre Aufgabe.	
Projektstand und Ausblick (per 30.06.2025)	
Projektstand und Ausblick (per 30.06.2025)	
Projektverantwortung	BABS, Geschäftsbereich Nationale Alarmzentrale und Ereignisbewältigung
Projektdauer	Geplante Gesamtdauer: 2023-2029 Projektinitialisierung 2024-2025 Konzept 2025-2027 Realisierung 2027-2028

Projektdaten	
	Einführung 2028 Abschluss 2029
Politische Entscheide	Parlament: Freigabe Verpflichtungskredit 09/2019
Investitionen	Aktueller Projekt-Initialisierungsauftrag: CHF 0.515 Mio. Bisherige Ausgaben: Extern CHF 0.48 Mio Eigenleistungen CHF 0.21 Mio Total (Extern/Intern) CHF 0.69 Mio
Finanzressourcen Bund	Investition und Betrieb für die Nachfolgelösung ELD NAZ (LVS) gemäss Botschaft.
Finanzressourcen Kantone	Ressourcen für Nutzervertretung